

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Alchemiebibliothek Alexander von Bernus in der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stöckinger, Annelies

Wiesbaden, 1997

Vorwort

urn:nbn:de:bsz:31-95465

VORWORT

Im Jahre 1971 veranstaltete die Badische Landesbibliothek die Ausstellung ›Alexander von Bernus – Dichter und Alchemist‹. Anlaß für die Ausstellung war die im Juli 1968 erfolgte Erwerbung des gesamten handschriftlichen Nachlasses sowie des gedruckten Werkes des in Heidelberg aufgewachsenen und später bis 1927 in Stift Neuburg bei Heidelberg ansässigen Autors.

Der Untertitel der Ausstellung wies auf die Hauptschwerpunkte in Bernus' Werk hin, die freilich nicht unabhängig nebeneinander stehen, sondern sich gegenseitig durchdringen und befruchten. Zahlreiche Gedichte und mehrere Werke wie etwa ›Gold um Mitternacht‹, ›Weltgesang‹, ›Die Blumen des Magiers‹ sind wesentlich von alchemistischen Vorstellungen geprägt.

Bereits 1977 wurde Alexander von Bernus in der Badischen Landesbibliothek mit einer zweiten Ausstellung geehrt, die dem Thema ›Alchymie und Heilkunst‹ gewidmet war. ›Alchymie und Heilkunst‹ ist auch der Titel einer kleinen Schrift, in der Bernus 1936 die medizinischen Präparate seines Laboratoriums ›Soluna‹ vorstellte. Bereits um 1913 hatte er damit begonnen, auf Stift Neuburg ein Laboratorium einzurichten, in dem er Heilmittel auf spagyrischer Basis herstellte. Eine genauere Kenntnis der alchemo-medizinischen Interessen und Aktivitäten des »Dichter-Alchemisten« wurde möglich, nachdem auch Bernus' Alchemiebibliothek in die Badische Landesbibliothek gelangt und der Öffentlichkeit zugänglich geworden war. Diese seit 1914 aufgebaute Spezialsammlung weist reichhaltige Spuren intensivster Benutzung durch ihren Besitzer auf. Eine große Fülle handschriftlicher Eintragungen in den Alchemica geben wichtige Aufschlüsse sowohl für die Kenntnis der alchemistischen Vorstellungswelt als auch des literarischen Werks des Alexander von Bernus.

Es freut mich, daß mit dem hier vorgelegten Katalog der Alchemiebibliothek dem kontinuierlich steigenden wissenschaftlichen Interesse an dieser Sammlung Rechnung getragen werden kann.

Allen am Gelingen des Werkes Beteiligten gilt mein herzlicher Dank: Herrn Dr. Gerhard Römer, der 1990 als Direktor der Badischen Landesbibliothek die Erschließung der Alchemiebibliothek initiiert hat, Herrn Dr. Joachim Telle für die Einleitung zum Katalog und die Beschreibung der Handschriften, Herrn Dr. Christoph Höck für die Betreuung der Katalogisierung, Frau Annelies Stöckinger für die Erstellung der Katalogisate und Herrn Dr. Gerhard Stamm für die redaktionellen Arbeiten. In den Dank mit einbeziehen möchte ich auch Herrn Dr. Friedrich Seck (UB Tübingen) für seine Hilfestellung bei der Anwendung des Programmes TUSTEP für die Drucklegung des Kataloges.

Dank schuldet die Badische Landesbibliothek der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Förderung des Katalogisierungsvorhabens und der Badischen Bibliotheksgesellschaft für die Bereitstellung eines namhaften Zuschusses. Dem Verlag Otto Harrassowitz danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Karlsruhe, im Februar 1997

Dr. Peter Michael Ehrle

Direktor der
Badischen Landesbibliothek